

- Suppe in Leipzig.**
107. † **Bauhütte**, die. Begründet u. hrsg. v. J. G. Findel. 6. Jahrg. 1863. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* 1/2 ₰
- F. Manz in Wien.**
108. **Rittinger, P.**, Erfahrungen im berg- u. hüttenmännischen Maschinen-, Bau- u. Aufbereitungswesen. Jahrg. 1861. gr. 4. Mit Atlas in Fol. Geb. \*\* 3 ₰
- Werner'sche Hofbuchh. in Lemgo u. Detmold.**
109. Vorschläge zur deutschen Reichsverfassung. Von e. höhern deutschen Staatsdiener. gr. 8. Geh. 2 1/2 N<sup>g</sup>
- Rolte in Hamburg.**
110. **Baur, G. A. C.**, Predigten üb. die epistolischen Perikopen. 2. Bd. gr. 8. 1862. Geh. \* 1 ₰ 12 N<sup>g</sup>
111. **Koopmann, W. S.**, Predigt üb. Evangelium Lucas 12, 49. 50 gehalten am 10. Novbr. 1862. gr. 8. 1862. \* 3 N<sup>g</sup>
- J. Perthes in Gotha.**
112. **Mittheilungen** aus J. Perthes geographischer Anstalt üb. wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie v. A. Petermann. 1862. XII. gr. 4. Geh. \* 1/3 ₰
113. — dieselben. Ergänzungsheft Nr. 10. Inner-Afrika nach dem Stande der geograph. Kenntniss in den J. 1861 u. 1862 nach den Quellen bearb. v. A. Petermann u. B. Hassenstein. gr. 4. Geh. \* 1 ₰
- Reimar in Berlin.**
114. **Schulzeitung**, allgemeine preussische. Red. v. K. F. Schnell. Jahrg. 1863. 1. Hft. 4. pro cplt. \* 1 1/2 ₰
- Roskowskii in Bromberg.**
115. **Jagd**, die, auf einen Verleger. 8. Geh. 1/6 ₰
116. **Otto, L.**, Kunst u. Künstlerleben. Novellen. 8. Geh. 3/4 ₰
117. **Wonliarliarski, W. A.**, die große Dame. Novelle. Aus d. Russ. von A. v. Arnbt. 8. Geh. 2/3 ₰
118. **Zum Rational-Fonds**. Ein Ruf an Deutschlands Frauen u. Jungfrauen. 8. Geh. 1/6 ₰
- Schlische in Leipzig.**
119. **Volk, G.**, neue Novellen. 4. Folge. 8. Geh. \* 1 1/2 ₰
- Seidel & Sohn in Wien.**
120. **Taschenbuch** f. Militärärzte. Hrsg. v. L. Wittelshöfer. 5. Jahrg. 1863. gr. 16. In Comm. In engl. Einb. \* 1 ₰
121. † **Zeitschrift** f. Fotografie u. Stereoskopie. Hrsg. v. K. J. Kreuzer. 4. Jahrg. 1863. Nr. 1. Lex.-8. In Comm. \* 2 ₰
- Spamer in Leipzig.**
122. **Kreyschmar, A.**, allgemeines Fremdwörterbuch f. Handel u. Gewerbe. Alphabetisches Verzeichniss der in Sprache u. Schrift vorkommenden nichtdeutschen Wörter, deren Abstammg., Betonung u. Verdeutschg. 5. u. 6. Hft. gr. 8. à \* 1/6 ₰; cplt. in engl. Einb. \* 1 1/2 ₰
- Spithöver in Rom.**
123. † **Rossi, J. B. de**, Incriptiones christianae urbis Romae VII. saeculo antiquiores. Vol. I. Fol. In Comm. \*\* 36 ₰
- Steinhauser's Buchh. in Prag.**
124. **Uffel, G.**, die Besteuerung u. Controle der Branntwein-Brennereien durch Spiritus-Messapparate. 2 Thle. gr. 8. In Comm. Geh. à 18 N<sup>g</sup>
125. **Sulc, P. J.**, paedagogika všeobecná čili navedeni k rozumnému vychování dítek. Sešit 1. gr. 8. Geh. pro 2 Hfte. 18 N<sup>g</sup>
- Storch in Prag.**
126. **Sabina, K.**, Dějepis literatury československé. Sešit 8. Lex.-8. Geh. \* 12 N<sup>g</sup>
- Wieske in Brandenburg.**
127. **Predigten**, fünf, gehalten während des 12. deutschen evangel. Kirchentages in den Pfarrkirchen der Kur- u. Hauptstadt Brandenburg a. S. gr. 8. 1862. Geh. 1/4 ₰
- C. F. Winter'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.**
128. **Bronn, H. G.**, die Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 3. Bd. Weichthiere: Malacozoa. 21. u. 22. Lfg. Lex.-8. Geh. à \* 1/2 ₰

## Nichtamtlicher Theil.

### Ueber Berechnungsarten der Einbände.

Ein Verleger, der die Absicht hat, fortan seinen gangbaren Verlag, besonders den Theil desselben, der sich zu Festgeschenken eignet, im Buchhandel nicht nur, wie bisher, broschirt, sondern auch gebunden zu liefern, hat Scrupel darüber, welche der bis jetzt üblichen vier Berechnungsarten des Einbandes er sich zur Regel machen soll. Diese vier Berechnungsarten sind folgende:

- Buch und Einband zusammen und ord. und netto berechnet, brosch. und geb. mit gleichem Rabattansatz (z. B. ord. 18 Sgr., netto 12 Sgr. — geb. ord. 27 Sgr., netto 18 Sgr.);
- Buch und Einband zusammen und ord. und netto berechnet, aber brosch. und geb. mit verschiedenem Rabattansatz (z. B. ord. 2 Thlr., netto 1 Thlr. 10 Sgr. — geb. ord. 2 Thlr. 10 Sgr., netto 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.);
- Einband apart, aber ord. (z. B. 7 1/2 Sgr.) und netto (z. B. 6 Sgr.) berechnet;
- Einband apart und nur netto ohne Rücksicht auf das Rabattverhältniß berechnet (z. B. ord. 1 Thlr., netto 20 Sgr. — Einband apart netto 7 1/2 Sgr.).

Sie lassen sich aus vier Gesichtspunkten betrachten, nämlich:

1) Mit Bezug auf den Verleger allein. Positiv vorthailhaft für ihn sind die Berechnungsarten unter a, b und c, weil er bei ihnen wegen Normirung der Ord.-Preise seinen Verlagskatalog für Buchhändler und Publicum zugleich drucken lassen und bei Inseraten aus demselben Grunde auch den Verkaufspreis für das gebundene Exemplar hinzufügen kann.

2) Mit Bezug auf den Sortimenter allein. Positiv vorthailhaft für ihn ist die Art unter c, weil er bei ihr den Einband

berechnen kann, wie er will und wie es seine Platzverhältnisse erfordern. Ist in seinem Orte z. B. der Kundenrabatt üblich, so braucht er diesen nicht auch von dem Einbande zu geben. — Positiv nachtheilig ist dieselbe Art unter c wegen der aus ihr entstehenden Preisverschiedenheit dem Publicum gegenüber, die besonders unangenehm in Zeitungen, Festkatalogen u. s. w. werden kann. — Positiv nachtheilig für ihn ist die Art unter b; denn nach ihr verdient er z. B. bei einem Buche, das gebunden 2 Thlr. 10 Sgr. ord. kostet, nur 17 1/2 Sgr., während er 20 Sgr. verdienen würde, wenn sein Abnehmer dasselbe Buch nur broschirt für 2 Thlr. bei ihm kaufen könnte.

3) Mit Bezug auf das Publicum allein. Positiv vorthailhaft, wenn man Buch und Einband als ein geschlossenes Ganzes betrachtet, sind die Arten c und d, denn sie verleiten den Verleger nicht zu hohen Preisansätzen für den Einband, wie es bei der Art b, vornehmlich aber bei der Art a der Fall ist, z. B. mit Bezug auf a: ein Buch kostet ord. 18 Sgr., netto 12 Sgr., und der Selbstkostenpreis des Einbandes ist 5 Sgr., so stellt sich der Ord.-Preis für ein geb. Expl. ziemlich hoch auf 27 Sgr., netto 18 Sgr.

4) Mit Bezug auf die Bibliographie. Positiv vorthailhaft sind die Arten a und b, denn sie gestatten in Katalogen die Aufnahme der Ord.-Preise für gebundene Bücher neben den Ord.-Preisen für broschirte Exemplare. Die Art c gestattet das freilich auch, aber mit dem positiven Nachtheil, daß sie gar nicht in unser Berechnungssystem paßt, aus dem man durch Vorhandensein oder Fehlen eines n oder \* so schön ersehen kann, ob man 1/2 oder 1/4 verdient. Bei d müßte der Einband von der Katalogisirung ausgeschlossen bleiben, was für die Bibliographie (Bücher-, nicht Einbandkunde) nicht als Nachtheil zu betrachten sein dürfte.